

II Zusammenfassung

Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Frage, wie bei Schülerinnen und Schülern Interesse am Schutz der Natur entstehen kann und wie sie sich möglichst langfristig und selbstbestimmt für den Umweltschutz motivieren lassen. Dabei soll in einem Unterrichtsvorhaben versucht werden, bei den Teilnehmenden Interesse an der Tierwelt heimischer Gewässer zu erzeugen. Es wird gefragt, inwieweit das Erlangen von Kenntnissen über die Lebensweise heimischer Süßwasserbewohner und deren Verstrickung im Ökosystem Einfluss auf die Motivation von Schülerinnen und Schülern hinsichtlich des Schutzes dieser Ökosysteme hat. Weiterhin fragt die Arbeit nach der Selbstbestimmtheit von Verhaltensweisen hinsichtlich des Umweltschutzes. Ziel dabei ist, dass der Umweltschutz von den Teilnehmenden als persönlich bedeutsam und wichtig verstanden wird. Diese Fragestellungen wurden durch Fragebögen überprüft, die vor und nach dem ganztägigen Unterrichtsvorhaben an die Teilnehmenden ausgeteilt wurden. Deren Auswertung ergab, dass sich die Schülerinnen und Schüler durchaus für die Arbeit mit lebendigen Tieren begeistern lassen. Weiterhin wurde deutlich, dass die Schülerinnen und Schüler schon über umfangreiche Motivation zum Umweltschutz verfügen. Die Ergebnisse der Studie besitzen dabei jedoch nur eingeschränkte Gültigkeit, da die Stichprobe für eine repräsentative Aussage zu klein war. Die Studie wurde im Rahmen eines Workshops zum Thema aquatische Ökologie durchgeführt, bei dem zwei weitere Studien durchgeführt wurden.